



# HAUT-KLINIK

Allzusehr schnell wird manches Oldie-Interieur neu eingekleidet, weil die alte Haut versprödet und unansehnlich geworden ist. Jedoch lassen sich in vielen Fällen **die originalen Leder-sitzbezüge retten**. Wir zeigen die Mittel und Methoden, um die Uhr zurückzudrehen

**Früher oder später ist es bei jedem Ledersitz soweit, dass es mit Reinigen und Pflegen alleine nicht mehr getan ist. Abgewetzte Stellen, Kratzer, Flecken und womöglich sogar Risse und Löcher zeugen vom bewegten Leben der gegerbten Haut. Ein Profi demonstriert, wie sich die gestresste Pelle reparieren lässt.**

**A**uch für den erfahrenen Leder-Profi Timo Kessler, Chef von *Glanzpunkt Wagenpflege* im hessischen Linsengericht, ist unser Beispiel eine Herausforderung. Die 60 Jahre alten Sitze eines MGA mit noch den ersten Lederbezügen haben nicht nur viele Jahre harten Roadster-Lebens hinter sich. Nach

der aktiven Zeit lagerte das rote Briten-Gestühl jahrzehntelang in einer Scheune. Ein Fall, wie er bei Restaurierungsobjekten nicht unüblich ist.

Glücklicherweise waren die Sitze keiner Feuchtigkeit ausgesetzt und hatten auch keinen Besuch von Nagern und anderem Getier. Allerdings: Neben der verblassten roten Farbe und diversen großen und kleinen Rissen in der Oberfläche war das Leder völlig ausgetrocknet und fühlte sich bretthart an. Im Vergleich zu einem vorgefertigten neuen Sitzbezug eines englischen Herstellers scheint uns das Originalmaterial jedoch trotz des traurigen Zustands deutlich stabiler. Ein Grund mehr, die Rettung zu versuchen.

„Am Anfang jeder Leder-Arbeit steht die gründliche Reinigung“, wie



Das Farben-Archiv von Glanzpunkt Wagenpflege kündigt von zahlreichen Leder-Restaurierungen nicht nur an Klassikern

Profi Timo Kessler erklärt, während er losen Schmutz und Sandkörner mit Druckluft, Bürste und Staubsauger von der Oberfläche und aus allen Ritzen entfernt. Es folgt ein Waschgang mit Lederreiniger. „Wichtig ist, dass dies mit so wenig Feuchtigkeit wie möglich geschieht, denn Wasser



Zur Anschauung der verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten für das Finish wurden die Sitze abschnittsweise zunächst nur oberflächlich behandelt. Von außen nach innen streifenweise: 1. Auffindezustand, 2. nur gereinigt, 3. in Patina-Optik nachgefärbt und 4. deckend lackiert



Den relativ guten Gesamteindruck der originalen MG-Sitze aus den Sechzigern trüben diverse Risse..



...und aus dem aufgerissenen Keder lugt die Kordelseele hervor, zum Glück nur an dieser Stelle



Der 60 Jahre alte Schaumkern unter der Sitzfläche zerbröseln und muss erneuert werden



Um das Innenleben der Rückenlehne in Augenschein zu nehmen, lösen wir die Tackerklammern



Durch die vernähte Leinenauflage der Pfeifen können wir das Leder nicht von der Rückseite mit Weichmacher behandeln



Bewährte Mittel, Werkzeuge und Anleitungen für alle anfallenden Arbeiten der Leder-Restaurierung und -pflege bietet das Lederzentrum in Rosdorf bei Göttingen: [www.lederzentrum.de](http://www.lederzentrum.de), Tel. 0551/770730. Zu Anwenderfragen wird auch eine telefonische Beratung angeboten



### Der Anspruch

> Übung und Mut zum Ausprobieren machen den Meister. Einsteiger lassen idealerweise vorher einen Profi – etwa im Rosdorfer Lederzentrum – auf das Werkstück schauen, was nötig und möglich ist.

### Die Kosten

> Für Material und Werkzeuge müssen Selbstermacher je nach Bedarf etwa 200 bis 300 Euro kalkulieren.

ist Gift für das Leder. Wenn es in die Faserstruktur eindringt, kommt es beim Trocknen zur Versprödung.“ Deshalb bearbeitet der Experte jedes Sitzteil in kleineren Abschnitten und verwendet einen Schaumspender: eine kleine Plastiksprühflasche, die das Gemisch aus Wasser und Reinigungsmittel als Schaum austreten lässt. Dieses Zubehör und alle weiteren Mittel für unser Projekt stammen aus dem Colourlock-Sortiment des Lederzentrums in Rosdorf bei Göttingen ([www.lederzentrum.de](http://www.lederzentrum.de)). Der Schaum lässt sich auch erzeugen, indem man ein paar Tropfen Reiniger auf einen feuchten Schwamm gibt und diesen knetet. Das Mittel wird dann in kreisenden Bewegungen mit wenig Druck aufgetragen und nimmt den Schmutz auf. Aus Fugen und Falten schrubbt Timo Kessler den Schmutz mit weichen Bürsten und Zahnbürsten heraus. Dann wischt er den nun schmutziggroßen Schaum mit einem Mikrofasertuch ab und nimmt die Restfeuchte mit einem Frotteetuch auf.

Nach dem Säubern stellt sich die entscheidende Frage: Wie wird das knochentrockene Leder wieder geschmeidig? Die Antwort bietet das Colourlock-Produkt „Altleder-Softener Lederöl“. Es soll idealerweise



Sauberkeit ist Grundvoraussetzung für das Gelingen. Timo Kessler saugt Sand und Staub von allen Seiten ab



Die Grundreinigung steht stets am Anfang. Der Lederreiniger wird aus dem Schaumpender aufgetragen,...



...um die Feuchtebelastung des Leders zu minimieren. Deshalb arbeitet man auch in kleineren Abschnitten



Ist der Schaum, der den Schmutz aufnimmt, mit einem Mikrofaser-tuch abgewischt, wird mit einem Frotteetuch trockengerieben



Fugen an den Kedern und Falten im Leder reinigt man mit einer weichen Bürste



Der Lehnenrücken besteht aus Kunstleder, das nach der Reinigung einen Eindruck von der originalen Farbe gibt



Nach Jahrzehnten Lagerung in einer Scheune ist das Leder bretthart. Die Oberfläche wird leicht angeschliffen,...



...damit der Colourlock-Altleder-Softener des Lederzentrums besser eindringen kann. Timo Kessler trägt das Mittel mit...



...einem weichen Tuch auf. Zwei bis drei Durchgänge in einigen Tagen sind sinnvoll

von beiden Seiten aufgetragen werden, wozu die Sitze zerlegt werden müssten. Durch die vernähten Leinenabdeckungen der Pfeifen wäre in unserem Fall jedoch keine Behandlung der Innenseite möglich. Zudem besteht die Rückseite der Rückenlehne ebenso wie die Seitenteile der Sitze aus Kunstleder. Also wendet Timo Kessler den Weichmacher nur auf den äußeren Oberflächen an, die zuvor für besseres Ein-

dringen mit einem Pad in der Körnung 400 leicht angeschliffen wurden. Am besten wendet man den Softener erst nach den Oberflächenreparaturen an, sonst könnten Rückstände des Öls an den Schadstellen die Haftung der Reparaturmaterialien beeinträchtigen, wenn nicht sehr sorgfältig entfettet wird. Wir beginnen trotzdem mit dem Spezialöl, da bei einem Misserfolg das durchaus aufwendige Ausbessern

*„Diese Arbeit macht Spaß, weil Kreativität gefragt ist, um für jedes Leder-Problem die passende Lösung zu entwickeln.“*

Timo Kessler

der Brüche und Risse sinnlos wäre. Doch diese Befürchtung erweist sich glücklicherweise als unbegründet. Nach einer Wartezeit von drei Wochen, in der vier Mal Weichmacher mit Schwamm und Tuch dünn aufgetragen wurde, ist das Ergebnis absolut überzeugend und lässt sogar Profi Kessler staunen. Die vormals unangenehm harte Anmutung hat sich in geradezu handschmeichelnde Geschmeidigkeit (zurück-)



Vor Reparaturen und Farbanpassungen wird die Oberfläche mit Leder-Reinigungsbenzin entfettet



Das Entfetten muss sehr sorgfältig geschehen, um Haftungsprobleme bei den anschließend anzuwendenden Mitteln zu verhindern

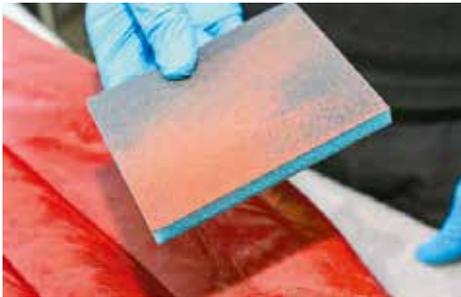


Beim Reinigen und Entfetten dürfen die Fugen zwischen den Pfeifen nicht zu kurz kommen

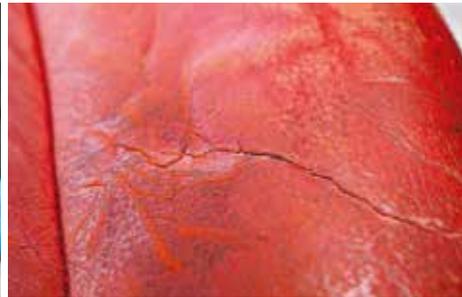


Risse im Leder müssen geschlossen werden, um weiteren Verfall zu stoppen. Mit dem Schleifpad werden hochstehende Bruchkanten eingeebnet

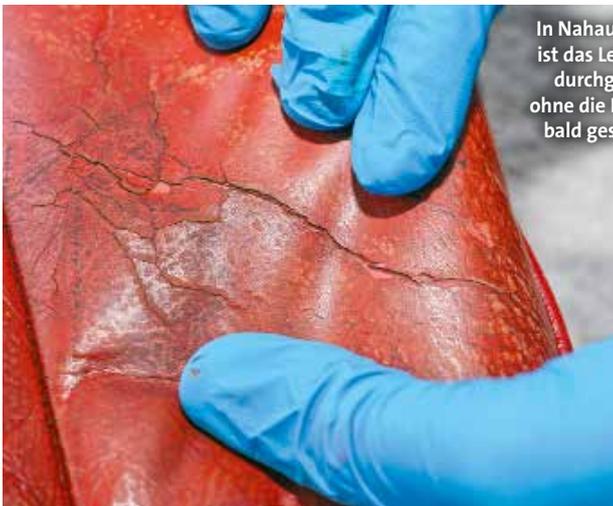
Staubsauger mit Bürstenaufsatz: Der Schleifstaub muss sehr gründlich entfernt werden



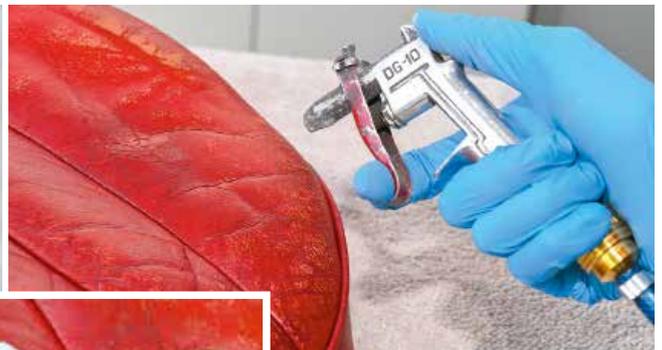
Beim Schleifen darf nur sehr wenig Druck ausgeübt werden, denn wir wollen nur die überstehenden...



...Kanten abtragen und müssen aufpassen, die natürliche Narbung des Leders zu erhalten



In Nahaufnahme: Noch ist das Leder nicht ganz durchgebrochen, was ohne die Reparatur aber bald geschehen würde



Druckluft ist nützlich, um auch das letzte Körnchen aus Rissen und Fugen zu blasen



Der Colourlock Lederfiller ist das Mittel der Wahl, um die rissige Haut zu heilen



Der Profi hält ein Arsenal Grundfarben vorrätig, um den jeweils benötigten Ton anzumischen



Um das spätere Lackieren zu erleichtern, wird die weiße Lederfiller-Paste mit drei Tropfen Kirschrot eingefärbt



Filler und Farbe müssen gut vermengt werden, wobei der Farbanteil nicht mehr als ein Drittel betragen sollte



Der „Heidemann“, ein Zahnarztwerkzeug, eignet sich gut, um die Paste in kleine Risse einzubringen

verwandelt. Besonders wichtig für die optimale Wirkung des Softener-Öls war, dass Timo Kessler das Leder immer wieder knetet, um die verklebten Fasern wieder aufzulockern.

Jetzt geht es an die Reparaturen, die sämtlich ohne Nadel und Faden zu bewerkstelligen sind, was für den im Grunde guten Zustand der Sechziger-Jahre-Sitze spricht. Trotzdem werden wir später wenigstens die Sitzflächen aufpolstern, schon um die restaurierten Bezüge durch einen stabilen Unterbau zu schützen.

Wie bereits erwähnt, muss die Oberfläche entfettet werden, um die Haftung des Reparaturspachtels, einer pastösen, dauerelastischen Füllmasse, zu gewährleisten. Timo Kessler wischt die Flächen mit einem mit Leder-Reinigungsbenzin befeuchteten Tuch, bevor er sich den Brüchen zuwendet, die vor allem die Wangen der Sitzflächen und Rücken

ckenlehen durchziehen. Wäre das Leder vollends durchgebrochen oder gäbe es regelrechte Löcher zu füllen, würde zunächst zur Stabilisierung ein Stück Stoff oder Leder hinterklebt. In unserem Fall genügt es, die Bruchstellen mit spezieller Spachtelmasse zu schließen.

Hierzu bietet das Lederzentrum zwei Produkte mit sehr ähnlichen Eigenschaften: erstens das „Flüssigleder“, das entweder transparent antrocknend („neutral“) oder in allen Farben der Farbkarte und in Sonderfarben nach Muster erhältlich ist; zweitens der weiße „Filler“, der mit Zugabe von Lederfarbe eingefärbt werden kann. Beide schrumpfen nur minimal und härten nicht aus. Flüssigleder neutral glänzt stark. Der Filler ist eher matt und eignet sich daher besser, wenn später das Leder noch gefärbt werden soll, was bei unserem Projekt der Fall ist.

Timo Kessler greift zunächst zum Schleifpad, um raue Stellen und vor allem erhabene Kanten der Bruchstellen einzuebnen. Er arbeitet mit

sehr wenig Druck, um nicht die natürliche Narbenprägung des Leders mit wegzuschleifen.

Nach erneuter Entstaubung folgt das Spachteln mit dem Filler. Der Profi presst eine Zahnbürsten-Portion aus der Tube und rührt einige Tropfen kirschroter Lederfarbe hinzu, so dass sich die Paste rosa tönt. Mit einer kleinen Spitzkelle und einem Zahnarztspatel („Heidemann“) arbeitet er die Masse in die Risse ein und glättet die Übergänge. Die Trocknung dauert je nach Stärke der Schicht fünf bis 15 Minuten. Hier mit einem heißen Föhn nachzuhelfen, ist nicht ratsam, da es passieren kann, dass die Oberfläche zu schnell fest wird und das darunter liegende Material nicht abbinden kann. Obwohl der Filler bei der Trocknung nicht sehr stark nachsackt, sind meist zwei bis drei Durchgänge nötig, bis die Reparaturstelle ausreichend gefüllt ist.

Beim Spachteln sollte überschüssige Paste so gut wie möglich von den umgebenden Flächen entfernt



### Der Experte

> Fahrzeugpflege-Profi **Timo Kessler** hat sich auf die Aufbereitung und Pflege von Old- und Youngtimern sowie die Leder-Restaurierung spezialisiert.

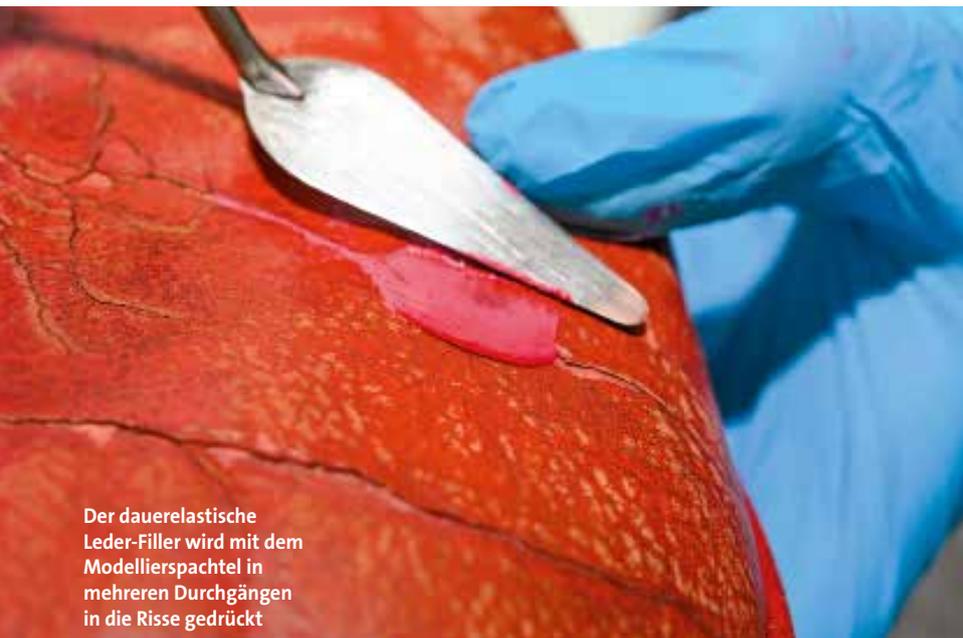
### Kontakt:

Glanzpunkt  
Wagenpflege  
Lagerhausstraße 7-9  
63589 Linsengericht  
Tel. 0170/8374765  
www.glanzpunkt-  
wagenpflege.de

werden, um nicht die natürliche Narbung zu überdecken. „Wer hier schludert“, sagt Timo Kessler, „hat später umso mehr Arbeit mit der Rekonstruktion einer Oberfläche, die stimmig ins Gesamtbild passt.“

Tatsächlich kann der Filler bei Bedarf wieder angelöst werden, um eine Struktur einzuprägen. Aber das ist ein anderes Thema. In unserem Fall ist dieser Effekt nützlich, um den Reparaturstellen den letzten Schliff zu geben. Was nötig ist, da sich der Filler längst nicht so gut glätten lässt wie beispielsweise Silikon-dichtpaste. Vom Lederzentrum gibt es hierfür die GLD-Lösung. Der Profi träufelt ein paar Tropfen aus der Flasche auf ein Schleifpad (Körnung 400) und arbeitet die Reparaturstellen mit wenig Druck nach, bis die Oberfläche seinem kritischen Blick genügt. Ein paar kleinere Korrekturen und die Farbgestaltung stehen noch aus – das zeigen wir Ihnen im nächsten Heft.

Text: A. Polaschek / Fotos: A. Beyer, ap



Der dauerelastische Leder-Filler wird mit dem Modellierspachtel in mehreren Durchgängen in die Risse gedrückt



Überschüssiger Filler muss möglichst gut entfernt werden



Sind die Risse gefüllt und abgetrocknet, folgt Feinarbeit mit Colourlock GLD-Lösung auf einem 400er Schleifpad

## > IM NÄCHSTEN HEFT

### Farbe und mehr

#### Ledersitze – Teil 2:

Profi Timo Kessler zeigt weitere Reparaturen am Altleder und erklärt, wie man die Oberfläche nachfärbt und versiegelt.



Der Filler kann nicht trocken geschliffen werden. Die GLD-Lösung auf dem Schleifpad löst ihn an, um die letzten Unebenheiten zu beseitigen

Das Zwischenergebnis: Nun kann Farbe aufgetragen werden



Falten bleiben sichtbar, die hässlichen klaffenden Wunden in der Haut sind jedoch verschwunden

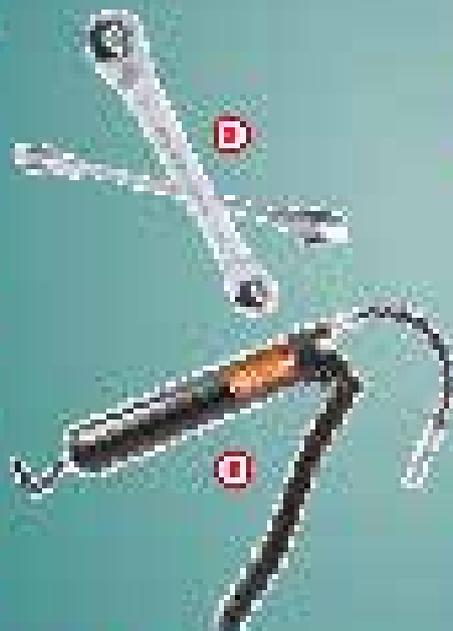
# RAN ANS ABO & PRÄMIE SICHERN

## Die Abovorteile:

- Versandkostenfrei, pünktlich & zuverlässig
- Kein Risiko, nach dem 1. Jahr jederzeit kündbar
- Gratis-Ausgabe bei Bankerzug
- 15 % auf alle älteren Hefen und vieles mehr im Oldtimer-Markt-Shop



**THOMAS MACHT'S!**  
 Ein Magazin für Oldtimer - voll mit den  
 neuesten und besten Oldtimer-News und  
 hilfreichen und praktischen Video-Tutorials.  
 Welche Werkstatt ist die beste, vergleicht Thomas mit  
 seinen Kollegen und zeigt die besten, erprobt neue  
 Probleme, so als wäre, um die Werkzeuge selber  
 kuppeln, wie man es machen kann, die Luft stopfen, so als  
 ob es eine Werkstatt wäre.



- 1 Werk - Oldtimer-Praxis - 12 Hefen
- 2 Werk - Oldtimer-Praxis Elektrik - 12 Hefen
- 3 Werk - Oldtimer-Praxis - 12 Hefen
- 4 Werk - Oldtimer-Praxis - 12 Hefen
- 5 Werk - Oldtimer-Praxis - 12 Hefen
- 6 Werk - Oldtimer-Praxis - 12 Hefen



### Unsere Empfehlung:

Das ist das Beste, was Sie für Ihre Oldtimer-Praxis  
 tun können. So erhalten Sie das Beste aus  
 unserer Oldtimer-Praxis-Abonnement-App. Jederzeit  
 Zugriff auf alle Informationen, die Sie  
 benötigen.

*Viele weitere  
 Artikel online!*

[www.abo.oldtimer-praxis.de](http://www.abo.oldtimer-praxis.de)

Telefon 09120 93358-3100 • E-Mail [abos@oldtimer-praxis.de](mailto:abos@oldtimer-praxis.de)



Das ist das Beste, was Sie für Ihre Oldtimer-Praxis tun können. So erhalten Sie das Beste aus unserer Oldtimer-Praxis-Abonnement-App. Jederzeit Zugriff auf alle Informationen, die Sie benötigen.